

ORGANISATIONSBESCHREIBUNG

DATENAUSTAUSCH Mammographie Screening Austria (DMSA)

**Release 1.4
V 1.0**

Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger

Datenaustausch Mammographie Screening Austria

Version	Veröffentlichung	Wirksamkeit	Autor	Ablageort
1.0	09/2006	09/2006 – 01/2007	Robert Rott	www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA
1.1	02/2007	02/2007 – 03/2007	DI Wolf-Dieter Angerer	www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA
1.2	03/2007	04/2007 – 04/2007	Robert Rott	www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA
1.3	04/2007	ab 05/2007	DI Wolf-Dieter Angerer	www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA
1.4	07/2007	ab08/2007	DI Wolf-Dieter Angerer	www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA

Grundsätzlich werden Änderungen und Ergänzungen dieser Organisationsbeschreibung im Zeitraum von 6 Monaten, frühestens jedoch 3 Monate (mit Absprache der betroffenen Parteien) nach Veröffentlichung wirksam.

In Ausnahmefällen kann die Zeitspanne zwischen Veröffentlichung und Wirksamkeit auch verkürzt werden (zum Beispiel bei Erweiterung von Codetabellen, zusätzliche Erklärungen, Problemstellungen mit sofortigem Handlungsbedarf oder bei kurzfristigen gesetzlichen Änderungen).

A. ALLGEMEINES	4
A.1. Allgemeine Handhabung der Organisationsbeschreibung	4
A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion	4
A.2. Zusammenhang mit anderen Dokumenten	4
A.2.1. Benutzerhandbuch MaSc-Bericht für Anwender	4
A.2.2. Technisches Handbuch MaSc-Bericht für Anwendungsentwickler	5
A.2.3. Dokumentationspaket	5
A.3. Allgemeine Beschreibung des Projektes	5
A.4. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen	5
A.5. Rechtsgrundlagen	6
A.6. Datenschutz	6
A.7. Hinweise	6
B. VERARBEITUNG	7
B.1. Allgemeine Beschreibung	7
B.2. Umfang der Datenweitergabe	7
C. DATENÜBERMITTLUNG	8
C.1. Übermittlungsweg	8
C.2. Webformular	8
C.3. Webservice	8
D. WEBSERVICE	9
D.1. Datentypen und Plausibilitätsprüfungen	9

Gelöscht: 5

A. Allgemeines

A.1. Allgemeine Handhabung der Organisationsbeschreibung

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung werden in Zusammenarbeit mit der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und dem Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträgern (HVB) durchgeführt.

Im eSV-Portal der Österreichischen Sozialversicherung befinden sich unter <http://www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA>, die komplette Organisationsbeschreibung sowie sämtliche weitere angeführte Dokumente und Informationen.

Über die Newsletterfunktion des eSV-Portals, Thema: Vertragspartner, wird laufend über den letzten Stand der Organisationsbeschreibung informiert.

Im Kapitel A.1.1. werden Änderungen und Ergänzungen zur Vorversion der Organisationsbeschreibung aufgelistet und, soweit sinnvoll, die geänderten Texte durch einen seitlich angebrachten senkrechten Strich gekennzeichnet.

A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion

Änderungen bzw. Ergänzungen von Version 1.2 zur Version 1.3

Art	Kapitel	Erklärung
Änderung	Deckblatt	Versionierung
Änderung	A.1.1.	Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
Änderung	A.2.3.	Textänderung wegen neuen Beispieldateien und Umbenennung der Datei MaScWSTest.java
Änderung	B.2.	Textänderung
Änderung	Anlage 1, 1.3.5	Datenfelder „idErstbefund“ und „idZweitbefund“ wurden aus dem D4.2Type (Konsensbefund) entfernt
Änderung	Dokumentationspaket	Neue Version Beispieldateien und neue Schemadatei
Änderung	Anlage 1	Weggefallen wurde durch Excel-Dateien ersetzt

A.2. Zusammenhang mit anderen Dokumenten

A.2.1. Benutzerhandbuch MaSc-Bericht für Anwender

Das Benutzerhandbuch MaSc-Bericht richtet sich an alle Endanwender, die Mammographie Screening Berichte über einen Webbrowser übermitteln wollen. Die aktuellste Version des Benutzerhandbuches ist im Internet unter <http://www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA> verfügbar.

A.2.2. Technisches Handbuch MaSc-Bericht für Anwendungsentwickler

Das technische Handbuch MaSc-Bericht richtet sich an alle Anwendungsentwickler, die Mammographie Screening Berichte programmatisch übermitteln wollen. Die aktuellste Version dieses technischen Handbuches ist im Internet unter <http://www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA> verfügbar.

A.2.3. Dokumentationspaket

Zu jeder Version der Organisationsbeschreibung gibt es ein entsprechendes Dokumentationspaket (Name: DMSA_Dokumentationspaket_<Versionsnummer>.zip)

Das Dokumentationspaket besteht aus folgenden Files:

Filename	Kategorie	Inhalt
masc_tirol_Release_<Versionsnummer>.xml	xml-Beispielfile	Beispiel für Tirol
masc_complete_Release_<Versionsnummer>.xml	xml-Beispielfile	Beispiel
beispiel_masc_Release_<Versionsnummer>.zip	zip Beispielfile	Beispiel
PilotProjecte_complete_Versionsnummer.xsd	xsd-File	Datentypdefinition des Pilotprojekts MSA
masc_complete_<Versionsnummer>..xsd	xsd-File	Datentypdefinition des Pilotprojekts MSA
masc_complete_<Versionsnummer>.xsd	xsd-File	Datentypdefinition des Pilotprojekts MSA
masc_tirol_<Versionsnummer>.xsd	xsd-File	für Tirol
MaScWSTestLocal.java	Java-File	Beispielapplikation
BaseMascWsTest.java	Java-File	Beispielapplikation
truststore	Keystore	Root-Zertifikat

Gelöscht: Beispiel_pilotprojekt_1

Gelöscht:

Formatiert: Englisch (Großbritannien)

Gelöscht: Beispiel_pilotprojekt_2

Formatiert: Englisch (Großbritannien)

Formatiert: Englisch (Großbritannien)

Gelöscht: Beispiel_pilotprojekt_1_

Die aktuellste Version des Dokumentationspaketes ist im Internet unter <http://www.sozialversicherung.at/PilotprojektMSA> verfügbar.

A.3. Allgemeine Beschreibung des Projektes

Die vorliegende Organisationsbeschreibung beschreibt den Datenaustausch von Mammographie Screening Berichten zwischen den einzelnen Pilotprojekten des Projektes Mammographie Screening Austria (MSA) über das Internetportal (eSV) des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger (HVB) und der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG).

A.4. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen

- GÖG Gesundheit Österreich GmbH
- HVB Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- MSA Mammographie Screening Austria
- eSV Internet Plattform der österreichischen Sozialversicherung
- MaSc Mammographie Screening
- SOAP Simple Object Access Protocol
- XML Extensible Markup Language

A.5. Rechtsgrundlagen

Da es sich um ein Pilotprojekt handelt gibt es keine unmittelbare Rechtsgrundlage.

Grundsätzlich werden die Mammographie Screening Prozessschritte nach den Leitlinien der EU umgesetzt um internationale Vergleiche anstellen zu können.

A.6. Datenschutz

Die anonymen Mammographie Screening Berichte werden von den Pilotprojekten über den Hauptverband an das GÖG übermittelt. Die Daten sind anonym und daher nicht personenbezogen. Trotzdem wird bei der Übermittlung der Daten eine gesicherte (=verschlüsselte) Leitung (https) verwendet. Wegen dem nicht direkten Personenbezug ist eine Signaturerstellung für die Übermittlung der Daten nicht notwendig.

A.7. Hinweise

Personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form beziehen sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

B. Verarbeitung

B.1. Allgemeine Beschreibung

Für den Datenaustausch zwischen den Pilotprojekten und dem GÖG wurde eine bundesweit einheitliche XML-Schemadefinition geschaffen.

Diese XML-Files sind von den Pilotprojekten zu erstellen und mittels des unten beschriebenen Übermittlungsweges über den Hauptverband an das GÖG zu übermitteln.

B.2. Umfang der Datenweitergabe

Die Mammographie Screening Berichte sind

- pro Pilotprojekt und
- Quartal

in XML-Files, die nicht mehr als 500 Probandinnen beinhalten dürfen, binnen spätestens vier Wochen nach Quartalsende zu übermitteln.

Es wird empfohlen, die XML-Files gezippt zu übermitteln (im Zip-Format), da dadurch die Übertragungszeit verkürzt wird.

Einzelne XML-Files können gezippt übermittelt werden bzw. auch mehrere XML-Files in einem gemeinsamen Zip-File.

C.Datenübermittlung

C.1. Übermittlungsweg

Die grundsätzliche Übermittlung der Daten erfolgt über SOAP-Services bzw. Webformular, mittels https.

C.2. Webformular

Das Webformular kann über den Link <https://www.sozialversicherung.at/MaScBericht-1.4/showUpload.do> aufgerufen werden (siehe Benutzerhandbuch).

C.3. Webservice

Das Webservice kann über den Link <https://www.sozialversicherung.at/MaScBericht-WS-1.4/services/MaScBerichtService> aufgerufen werden. Mehr zu Thema Webservice kann man dem Technischen Handbuch entnehmen.

D.Webservice

D.1. Datentypen und Plausibilitätsprüfungen

Die Excel –Dokumente enthalten die Beschreibung der Datenfelder der zusätzlich gelieferten Schemadateien. Jedes der Excel-Dokumente enthält 3 Tabellen

- Allgemeines: diese Tabelle enthält die Standard-Typen die im Schema verwendet werden
- AttributeTypes: diese Tabelle enthält alle komplexen Masc-Typen. Jedes einzelne Formular (grau markiert) ist mit seinen Attributen (weißer Hintergrund) angegeben
- Attribute-Options: handelt es sich bei einem Attribut um ein 'SingleSelection'- bzw. 'IsoA3Typ'- Feld (Spalte 'Datentyp') so enthält die Tabelle Attribute-Options die zugehörigen möglichen Werte.

Tabelle 'Allgemeines':

<u>Spaltenname</u>	<u>Erklärung</u>
<u>Name</u>	<u>Name des Datentyps</u>
<u>XSD-Datentyp</u>	<u>Name des Basistyps laut Spezifikation von XML-Schematas</u>
<u>minLength</u>	<u>minimale Länge des Feldinhalts</u>
<u>maxLength</u>	<u>maximale Länge des Feldinhalts</u>
<u>minValue</u>	<u>minimaler Wert des Feldinhalts</u>
<u>maxValue</u>	<u>maximaler Wert des Feldinhalts</u>

Tabelle 'AttributeList':

<u>Spaltenname</u>	<u>Erklärung</u>
<u>Id</u>	<u>diese Id ist die Referenznummer bei Feldern mit dem Datentyp 'SingleSelection'. In der Tabelle 'AttributeOptions' sind die möglichen Werte zu diesem Feld mit dieser ID definiert.</u>
<u>Datenfelder</u>	<u>Name des Datenfelds</u>
<u>Datentyp</u>	<u>Datentyp des entsprechenden Datenfelds</u>
<u>Default Value</u>	<u>Defaultvalue, der angenommen wird, wenn das Feld nicht ausgefüllt ist</u>
<u>MinLength</u>	<u>minimale Länge des Feldinhalts</u>
<u>MaxLength</u>	<u>maximale Länge des Feldinhalts</u>
<u>minValue</u>	<u>minimaler Wert des Feldinhalts</u>
<u>maxValue</u>	<u>maximaler Wert des Feldinhalts</u>
<u>minOccurs</u>	<u>minimale Anzahl, wie oft das Feld im Datenbestand auftreten muss, '0' wenn nichts angegeben wird.</u>
<u>maxOccurs</u>	<u>maximale Anzahl, wie oft das Feld im Datenbestand auftreten muss, '0' wenn nichts angegeben wird.</u>
<u>xsdAttributeName</u>	<u>Name des Felds im XML-Schema</u>
<u>formNameLong</u>	<u>Name des Datentyps im XML-Schema, zu dem das Feld dazugehört</u>

Plausibilitätsprüfung (Datenfeld-Ebene), Auszufüllen wenn (Datenfeld-Ebene), Auszufüllen wenn (Formular-Ebene)	Plausibilitätskontrollen
--	--

Tabelle 'AttributeOptions':

<u>Spaltenname</u>	<u>Erklärung</u>
Id	diese Id ist des Feldes in der Tabelle 'AttributeList'.
Text	Bedeutung des Werts
Wert	möglicher Wert, mit dem das Datenfeld belegt werden kann

Änderungen gegenüber der Version 1.3.1 in den Datenfeldern:

[Auf Grund des Wegfalls des Ergänzungsdokuments der Version 1.3.x sind an dieser Stelle die Änderungen betreffend der Datenfelder angeführt:](#)

<u>Formular</u>	<u>Datenfeld</u>	<u>Änderung</u>
Metdaten	150003 test	hinzugefügt
4.1b Befund	41231 artBefund	hinzugefügt
4.1b Befund	41232 ultraschall	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.1b Befund	41233 grundUntraschall	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.1b Befund	41234 usBirads	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.1b Befund	41235 gesamtBirads	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.1b Befund	41230 datumVersandInfoZuBefund	weggefallen
4.1b Befund	41230 datumVorschlagAssesement	weggefallen
4.2b Befund	42202 idErstbefund	weggefallen
4.2b Befund	42204 idZweitbefund	weggefallen
4.2b Befund	42206 idDrittbefund	weggefallen
4.2b Befund	42232 ultraschall	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.2b Befund	42233 grundUntraschall	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.2b Befund	42234 usBirads	hinzugefügt (nur für Salzburg)
4.2b Befund	42235 gesamtBirads	hinzugefügt (nur für Salzburg)
7.1. Präop. Hist. Befund	71207 datumBiopsie	weggefallen
7.2b. Präop. Hist. Befund	72203 idZweitbefund	weggefallen
9b Operation	90222 idKrankenhausOP	hinzugefügt
10.2. Postoperativer histologischer Zweitbefund	alle	weggefallen